

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Der apano Global Systematik R (WKN A14UWW) trägt den Titel "Der Aktienfonds für Vorsichtige"!

Gerade die letzten drei Börsenjahre waren durch hohe Schwankungen mit teilweise blitzartigen Richtungswechseln und vielen Unsicherheitsfaktoren gekennzeichnet, also eigentlich nichts für vorsichtige Anleger. Da die Druckpunkte wie Krieg, Lieferengpässe, Inflation und steigende Zinsen den Marktteilnehmern wohl vorerst erhalten bleiben, ist es für Anleger keine einfache Entscheidung, wann man in welche Assets investiert. Dass langfristig die Aktienmärkte das Potenzial haben, für überdurchschnittliche Renditen zu sorgen, ist unbestritten. Aber gibt es auch Vehikel, die das mit geringerem Risiko können? Jeder Anleger weiß, dass ein erlittener Verlust von 5% lediglich einen Kurszuwachs von 5,2% erfordert, um wieder pari zu sein. Doch ein Verlust von 50% bedarf eines Kurszuwachses von 100%, um wieder die schwarze Null zu sehen. Von daher möchten wir Ihnen heute eine Lösung vorstellen, die wie folgt beschrieben wird: "Der apano Global Systematik R nutzt auf intelligente Art und Weise die Chancen der globalen Aktienmärkte. Er ist hoch transparent und bietet zudem ein Wertsicherungskonzept für schwierige Börsenphasen." Was und wer sich genau hinter der Strategie verbergen, schauen wir uns im Folgenden an.

Die inhabergeführte apano GmbH wurde bereits 2001 gegründet und folgt dem Slogan "Anders denken, zahlt sich aus"!

Ursprünglich hatte man den Fokus auf die enge Zusammenarbeit mit der Man Group aus London, also primär Hedgefonds-Strategien (Managed Futures) gelegt, diese dann nach und nach um andere Lösungen in Richtung Multi Asset erweitert. Dabei ist man der eigenen Philosophie "Anders denken" treu geblieben und bietet interessierten Anlegern auch Produkte wie beispielsweise

Edelmetalle, Immobilien, Mikrofinanz oder auch Anlagen im Bereich Infrastruktur an. Die Company hat so über 1 Mrd. Euro Investmentvolumen an über 30.000 Kunden platzieren können.

| apano Global Systematik R | |
|---------------------------|--|
| WKN | A14 UWW |
| Auflegedatum | 30.12.2015 |
| Fondsvolumen | 13,30 Mio. Euro |
| Verantwortlich | apano GmbH |
| Peergroup | Lipper Global Mixed Assets EUR Global Flexible |
| Kontakt | www.apano.de |

Verwaltet wird der Fonds vom erfahrenen Duo Markus Sievers und Martin Garske!

Sievers ist gleichzeitig geschäftsführender Gesellschafter von apano und Mitglied in diversen Anlageausschüssen. Durch die sehr enge Zusammenarbeit mit der Man Group, hat er über die Jahre eine hohe Expertise in Trendfolgestrategien erlangt. Garske ist zeitgleich Prokurist bei apano und konnte seine Börsenerfahrung seit Mitte der 80er-Jahre sammeln. Er war u.a. Fondsmanager bei der Dresdner Bank Lux S.A. Beide arbeiten seit Jahren zusammen und sind ein eingespieltes Team. Citywire vergibt beiden ein A Rating, der Fonds selbst wird auch seitens der Bewertungsagenturen hoch eingestuft: So liegt er bei Morningstar auf 3 Jahre bei 5 Sternen, bei FWW 4 Sterne, bei MMD 5 Sterne. Auch die Presse ist auf diese Strategie aufmerksam geworden, so wurde dieser Fonds seitens des Cash-Magazins für den Financial Advisors Award in der Kategorie "innovativster Fonds" nominiert (2018 und 2020). Im Rahmen des Risikocontrollings werden die beiden von der zweiten geschäftsführenden Gesellschafterin Kathrin Schaper-Nordhues unterstützt. Doch was verbirgt sich konkret hinter dieser Strategie?

"Aktiver, risikogesteuerter Mischfonds mit Schwerpunkt Aktien auf ETF-Basis" wäre wohl die zutreffende Bezeichnung für den apano Global Systematik!

Insofern wird der Fonds auch bei den meisten Anbietern in der Kategorie "Mischfonds EUR Flexibel Global" geführt, wobei die teilweise eher geringe Aktienquote sogar eine Einstufung im Bereich ausgewogen/Balanced möglich macht. Da das Management ohne jegliche Benchmark-Bindung (sektoral wie regional) agiert, ist die Freiheit und Flexibilität sehr hoch. Als eigenes Ziel hat man ein Rendite- und Volatilitätsziel von 5%-10% p.a. im Visier. Dabei will man in steigenden Märkten solide Kurszuwächse erzielen. Wichtiges zweites Ziel ist es, eine robuste Stabilität in Schwächephasen zu erzielen. Hierzu setzt man auf ein aktives, systematisches Wertsicherungskonzept, um größere Kursrückschläge zu vermeiden. So ist auch das Risiko- und Ertragsprofil gem. KID bei 4-5 und somit 1-2 Stufen defensiver als das eines klassischen Aktienfonds. Investiert wird global primär in entwickelten Märkten. Investments in Emerging Markets erfolgen hauptsächlich in den asiatischen Vertretern dieser Kategorie. Es werden zur Währungsabsicherung auch Derivate (FX-Futures) eingesetzt. Die Kassehaltung ist aktiv und stellt einen wichtigen Bestandteil des Konzepts dar.

Im Jahr 2012 entwickelte Garske auf Basis der Man-Expertise den apano Stimmungsindex (APX), welcher als Herzstück dieses Fonds fungiert!

Ursprünglich wurde der Fonds im ersten Halbjahr 2016 als Testphase mit eigenem Geld und strikt systematischem Ansatz gestartet. "Das bedeutet, wir positionierten uns damals ausschließlich nach den Signalen des apano Börsen-Stimmungsindex. Seit dem 01.07.2016 nahmen wir als gleichwertige, wichtige zweite Komponente dann unsere Interpretation der Signale mit auf.

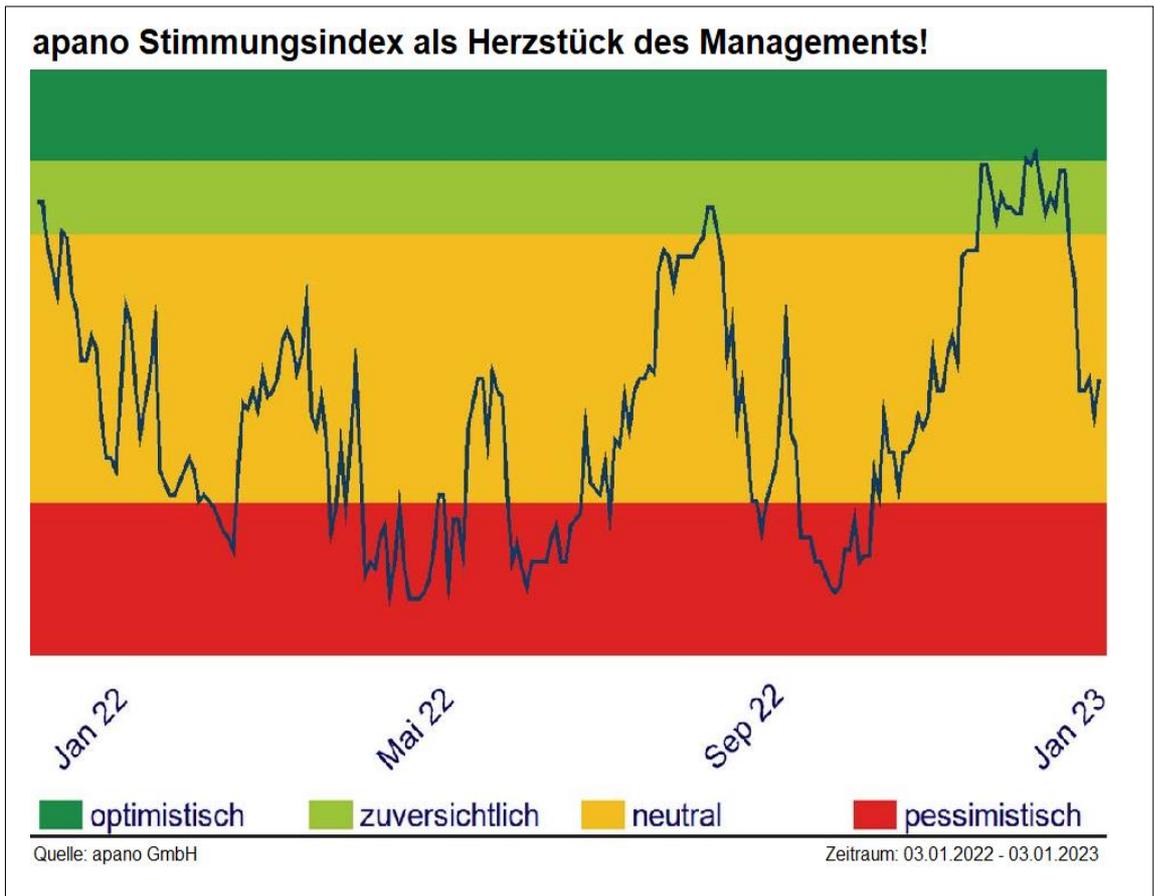
Quasi seitdem als "Mensch & Maschine". Der Fonds ist zumeist im Einklang mit beiden Komponenten positioniert, gelegentlich kommt es zu bewusst vom Stimmungsindex abweichenden konträren Entscheidungen. Das hat mit der Nachrichtenlage und zeitverzögerter relevanter Veränderung des Index-Punktestandes zu tun. Jüngstes Beispiel: die Ankündigung der Notenbank Bazookas infolge von Covid. Wir waren zuvor fast komplett aus dem Markt und kauften dann massiv, obwohl der Index noch tief pessimistisch war und damit einen Netto-Investitionsgrad von nahe null empfahl", verrät uns das Management. Doch was verbirgt sich konkret hinter diesem Stimmungsindex, welcher transparent und kostenfrei für jeden zugänglich ist?

Nach dem Motto "Die Marktstimmung erkennen" wird der APX-Index seit 2012 täglich gemessen!

Es werden hierbei börsentäglich 17 Schlüsselmärkte/Indikatoren beobachtet, deren Verhalten die Stimmung der globalen Anleger widerspiegelt. Zu diesen Märkten gehören beispielsweise der S&P 500 aus den USA, der DAX aus Deutschland, der STOXX 600 Europe, der Nikkei 225 (Japan) sowie Rentenmärkte und auch Rohstoffmärkte wie Gold und Kupfer. Dazu gesellen sich noch Volatilitätsindizes und Creditspreads. So können auch schnelle Veränderungen zeitnah erkannt und das Portfolio entsprechend justiert werden. Diese 17 Schlüsselmärkte werden täglich jeweils nach einem Punktesystem bewertet. Die Summe der Punkte wiederum ergibt eines der vier möglichen Stimmungsbilder: optimistisch (+44 bis +30 Punkte), zuversichtlich (+29 bis +18 Punkte), neutral (+17 bis -26 Punkte) oder pessimistisch (-27 bis -51 Punkte). Durch diese systematische und transparente Vorgehensweise erhält das Management verlässliche Parameter zur Steuerung des Fonds. Bislang wurden alle grundlegenden Kursbewegungen rechtzeitig erkannt, sodass

eine stabile und rentable Wertentwicklung des Fonds gegeben war. "Der **apano Global Systematik R** hat die Freiheit, Gewinne mitzunehmen und bei vom APX frühzeitig angezeigten aufkommenden "Unwettern" rechtzeitig aus den Märkten auszusteigen. Er kombiniert somit Aktienchancen und ein Wertsicherungskonzept in einem Wertpapier", lässt uns das Management wissen. Der APX lässt sich täglich unter www.apano.de/apx abrufen oder auch abonnieren.

Im Vergleich zu anderen Fonds in der Peergroup ist das Management sehr aktiv!



So schwankt der Investitionsgrad (Aktien) zwischen 0% und 95% (netto). Die Anlagen erfolgen dabei via ETFs, wobei der Währungsanteil aktiv gesteuert wird. Auch wenn man als normaler Fonds notiert ist und dem Thema ESG und Nachhaltigkeit keine explizite Gewichtung zuordnet, ist diese Lösung bei den gängigen Ratingagenturen wie MSCI (AA-Rating) oder Morningstar (3 Globen) ansprechend bewertet. Entsprechend der hohen Aktivität ist auch das Turnover Ratio hoch, was dem aktiven Risikomanagement der Regionen/Sektoren/Gesamtmarkt wichtiger ist als die prognostizierte langfristige Perspektive. Bei der Auswahl der ETFs setzt man auf Regionen (z.B. STOXX 600, S&P), Branchen-ETFs (wie zum Beispiel Healthcare, Consumer Staples etc.), Absicherungs-ETFs (z.B. Short ESX 50), aber auch Smart Beta-ETFs kommen zum Einsatz. Es hängt stets davon ab, welche Märkte man auf- oder abbauen möchte, ob man defensiv, zyklisch oder ausgewogen agiert. Dabei ist es dem Management wichtig, Klumpenrisiken zu vermeiden, sodass man stets auch den Inhalt der ETFs analysiert. Beispielsweise ist Amazon ein Schwergewicht im NASDAQ, bei den Global Titans und im World Consumer Discretionary Index. Gerade letztgenannter Index wird aktuell seitens des Managements nicht allokiert, da dort die Gewichtung von Tesla als störend empfunden wird, was sich gerade in den letzten Wochen bezahlt gemacht hat.

Im Rahmen des Researchs setzt man auf zugängliche, ggf. bezahlte Online-Informationen!

So kommen u.a. Infront Portfolio Manager und Market Manager, Bloomberg, CNBX, Infront Netzwerk, Reuters, Handelsblatt etc. zum Einsatz, aber auch das eigene Kontaktnetzwerk von Vermögensverwaltern, Geschäftspartnern, wie z.B.

Man Group, liefern Informationen. Bei der Entscheidungsfindung ist man sowohl quantitativ wie auch diskretionär unterwegs. Der APX wird strikt quantitativ ermittelt und stellt quasi die Sollgewichtung dar, die persönliche Einschätzung ergibt sich aus den erhaltenen Informationen und deren Interpretationen. Bei Abweichungen gibt es auch ein entsprechendes Regelwerk, wie uns das Management erklärt: "Wir können diskretionär agieren, das bedeutet, mit einer abweichenden Meinung das quantitative Ergebnis überschreiben. Zwischen Soll- und Ist-Quote gibt es jedoch ein zu beachtendes Verhältnis der maximalen Abweichung (20% Punkte). Darüber hinaus nur in Ausnahmefällen und bei Einstimmigkeit des Anlageausschusses. Zumeist agieren wir nahe der Sollquote."

Auch das Thema Risikomanagement ist sehr wichtig und erfolgt fortlaufend!

Hierzu das Management: "Das beginnt bereits um Mitternacht (Schnellcheck der US-Futures/was schreiben die US-Wirtschaftsmedien? Gibt es geopolitisch wichtige Ereignisse?). Falls erforderlich, agieren wir dann bereits direkt mit der Eröffnung des XETRA-Handels. Im Normalfall (95%) beginnt um 08.30 Uhr die Lektüre der Fernostmärkte und der Blick auf Europa. Bis ca. 11.15 Uhr schreiben wir unseren apano-Blog, der alle wichtigen globalen Geschehnisse und Events des Handelstages beinhaltet. Ein Teil dieser Arbeit ist die Überprüfung der 17 Indikatoren des APX, daraus wird dann der Bedarf nach Aufstockung oder Risikoreduktion bestimmt. Über diese tägliche Justierung hinaus gibt der APX die wichtige Sollvorgabe. Diese ist so vorjustiert, dass bei sich verschlechterndem Messergebnis in mehreren Steps die Netto-Sollquote fällt - in der Spitze bis auf 0% (extremer Ausnahmefall). Normalerweise gehen wir im Tief nicht unter 25% Nettoquote. Im umgekehrten Fall wird das Engagement

sukzessive mit sich aufhellender Stimmung erhöht, bis max. auf netto 95%. Im Falle überbordender Stimmung (Euphorie) senken wir aber antizyklisch etwas ab. Ebenso haben wir im negativen Punktebereich eine kleine Zone, in der wir von der reinen Systematik her betrachtet antizyklisch zukaufen dürfen. Das hängt aber von unserer diskretionären Entscheidung - also der Nachrichtenlage - ab. Seit Start des Fonds (Ende 2015) liegt der max. Drawdown bei 15,95%, was die durchgängige Zuverlässigkeit des Risikomanagements unterstreicht. Nicht statistisch erfasst, aber belegbar: An allen temporären Tiefs der Märkte waren wir stets nur sehr gering gewichtet,

WAS PASSIERT TYPISCHERWEISE BEI WELCHER MARKTSTIMMUNG?

optimistisch

- hoher Investitionsgrad in der Bandbreite von 85-95%
- wachstumsorientierte Strategie
- Fokus auf vom Wirtschaftswachstum profitierende Regionen und Branchen
- evtl. Gewinnmitnahmen in besonders guten Marktphasen und Reinvestition nach kleineren Marktkorrekturen

zuversichtlich

- mittlerer bis hoher Investitionsgrad
- Grundausrichtung bleibt auch innerhalb der Regionen und Branchen offensiv und wachstumsorientiert

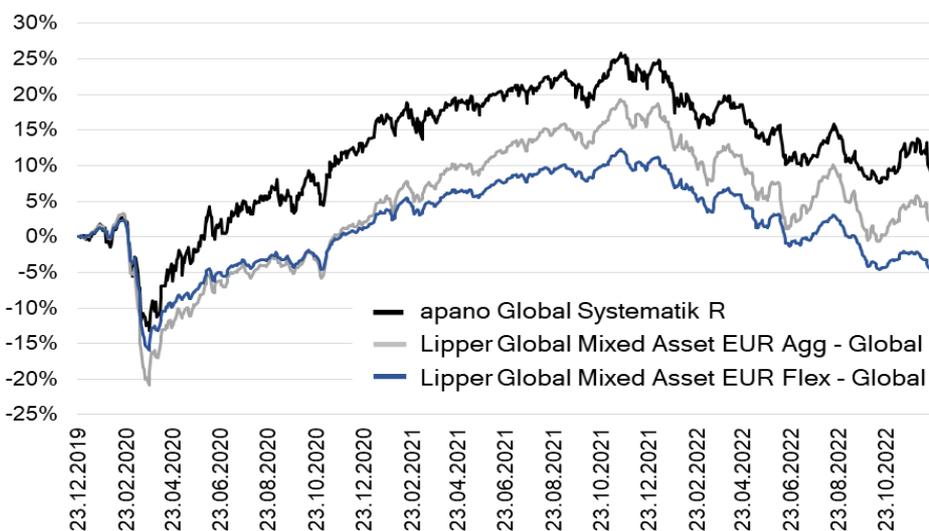
neutral

- mittlerer Investitionsgrad von rund 50%
- Reduzierung der für den Stimmungsumschwung verantwortlichen Wirtschaftsregionen und -Branchen
- defensive und schwankungsärmere Aktien und Regionen stehen im Fokus

pessimistisch

- niedriger Investitionsgrad von rund 0-25%
- Signal für Ausverkauf an den Märkten
- wird innerhalb einer starken Korrektur auftreten
- der nur noch geringe Investitionsgrad wird auf stabile Regionen und Branchen aufgeteilt
- das Verlassen dieses Szenarios in Richtung „neutral“ wird in der Regel als antizyklisches Kaufsignal gewertet

Vorsichtig aber souverän durch die Krise!



Quelle: Refinitiv Lipper, Zeitraum: 22.12.2019 – 22.12.2022

sodass weitere Einschläge den Fonds kaum belastet hätten!"

Lassen Sie uns einen Blick auf die bislang erzielten Ergebnisse werfen!

Für das Kalenderjahr 2022 steht beim Fonds ein Minus von 11,99%, über 3 Jahre ein Plus von 9,2% und auf 5 Jahre ein Plus von 11,98%. Im Vergleich zur Peergroup (Mixed Asset EUR Flexible Global), bei der alle drei Zeitreihen (1/3/5 Jahre) negativ sind (-13,82%/-4,27%/-2,07%), ein sehenswertes Ergebnis. Auch die Risikokennzahlen wie Max Drawdown auf 3 Jahre mit -13,03% bzw. -14,75% auf 5 Jahre und eine Volatilität von 10,09% (3 Jahre) bzw. 10,04% (5 Jahre) passen ins positive Bild.

In das rund 13,3 Mio. Euro (per 30.11.2022) große Portfolio zu schauen, wäre in Anbetracht der hohen Aktivität wenig sinnvoll!

Wie bereits beschrieben, werden ETFs mit diversen Ausrichtungen ausgewählt. In der Regel sind rund 20 verschiedene im Fonds enthalten, sodass eine entsprechende Diversifikation stets vorhanden ist. Hier lohnt ein Blick auf die Homepage oder das Abonnement des täglichen APX-Index, dann ist man stets auf dem Laufenden. Dass der APX als Indikator sehr gut geeignet ist, zeigt ein Blick auf die Krisenphasen. Sowohl die aufkommende Coronakrise als auch der Angriff Russlands auf die Ukraine wurden schnell antizipiert und man konnte entsprechend

reagieren, was sich somit auch auf die Ergebnisse positiv (oder weniger negativ) ausgewirkt hat. Da man auch im Nachhinein alles im APX-Archiv nachlesen kann, hat man so einen sehr guten Einblick, ob der APX richtig lag, ob und wie das Management darauf reagiert hat. Der **apano Global Systematik R** ist zweifelsohne eine innovative Idee, welche konsequent und im hohen Maße transparent umgesetzt wird. Das Management ist erfahren und die Systematik auch (Krisen-) erprobt. Dass die Interpretation des APX Luft für diskretionäres Handeln auch abseits der Vorgaben ermöglicht, ist nachvollziehbar und bietet gleichermaßen Chancen wie Risiken. Wenn dies aber so transparent und nachvollziehbar erfolgt wie hier, ist das auf jeden Fall bemerkenswert. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleibe ich
herzlichst Ihr



Michael Bohn

“Einen Fehler durch eine Lüge zu verdecken heißt, einen Flecken durch ein Loch zu ersetzen.”

Aristoteles

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. Mwst. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.